

W-Seminar

im Fach Deutsch

Lehrkraft: Rathke**Leitfach:** Deutsch**Thema/Titel:** Klassiker der deutschsprachigen Literatur als Comic bzw. Graphic Novel**Zielsetzung des Seminars:**

Comics sind eher etwas für Bildungsferne und Lesefauler – so lauten zumindest gängige Vorurteile. In letzter Zeit lässt sich jedoch ein Trend feststellen, nämlich Klassiker der deutschsprachigen Literatur als Comic bzw. Graphic Novel (illustrierter Roman) herauszubringen. Das überrascht zunächst, denn die Inhalte wollen auf den ersten Blick so gar nicht zu dieser Form passen. Handelt es sich dabei also um Light-Versionen bedeutungsschwerer Werke, um verniedlichende und verharmlosende, abgespeckte und vereinfachte Varianten komplexer Stoffe? Oder sind Graphic Novels durchaus anspruchsvolle Bilderromane, die nicht mit Geschichten von Superhelden oder „Asterix und Obelix“ verwechselt werden sollten? Mit diesen Fragen will sich das Seminar auseinander-setzen.

Arbeitsweise:

Das Seminar soll die Geschichte der Graphic Novel kennenlernen und Beispiele analysieren. Ein paar Streiflichter auf die frühe Historie der Gattung sowie auf aktuelle Entwicklungen sollen dabei erhellen, wie es sich mit den unterschiedlichen Bezügen zwischen den beiden Ausdrucksformen (Literatur und Bilder) verhält: Von der ersten Begründung des Text-Bild-Erzählens über das weite Feld der Adaptionen bis hin zum Comic als Stoff, wie er schließlich in der Belletristik selbst erscheint.

Um das breite Spektrum dieses Genres einzugrenzen, werden wir uns in diesem Seminar auf Klassiker der deutschsprachigen Literatur und deren Umsetzung als Graphic Novel beschränken.

Zunächst sollen die Ausgangswerke – allesamt Klassiker der deutschsprachigen Literatur – inhaltlich erfasst, sprachlich analysiert und wichtige Themen und Motive herausgearbeitet werden. Danach wird vergleichend die Umsetzung des Stoffs in die Form eines Comics untersucht: Welche Inhalte werden übernommen, welche ausgespart? Wie ist die sprachliche Gestaltung der Textpassagen, wie die grafische Gestaltung der Illustrationen? Verändert der Verfasser bzw. Zeichner Grundaussagen der Vorlage?

Auch die Seminararbeit wird nach diesem Muster aufgebaut sein und insgesamt zwei große Teile aufweisen: zuerst inhaltliches und formales Erschließen des zugrundeliegenden Werkes, dann vergleichendes Darstellen der jeweiligen Comic-Adaption.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

Stets wird der Originaltext mit der zeichnerischen Darstellung verglichen:

1. Johann Wolfgang von Goethe: Götz von Berlichingen (1774)
2. Friedrich Schiller: Wilhelm Tell (1804)
3. Johann Wolfgang Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil (1808)
4. E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann (1816)
5. E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (1819/21)
6. Georg Büchner: Woyzeck (1836; 1913)
7. Gottfried Keller: Kleider machen Leute (1874)
8. Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (1842)
9. Franz Kafka: Die Verwandlung (1912)
10. Franz Kafka: Das Urteil (1913)
11. Franz Kafka: Der Proceß (1914/15)
12. Arthur Schnitzler: Fräulein Else (1924)
13. Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues (1928)
14. Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften (ab 1930)
15. Stefan Zweig: Die Schachnovelle (1942)
16. Das Tagebuch der Anne Frank (1942-44)
17. Gudrun Pausewang: Die Wolke (1987)
18. Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst (1993)

Voraussetzungen:

- Freude am umfangreichen Lesen und Analysieren von literarischen Texten und Comics!
- Offenheit dem Medium Comic gegenüber
- Investment von ca. 20-30 Euro für die Anschaffung geeigneter Materialien
- Bereitschaft, in den Sommerferien bereits die zuvor ausgewählte(n) Lektüre(n) zu lesen